

Aus: Arbeitshilfen zur Rose von Jericho, gesammelt und herausgegeben von Gemeindefereferent Ulrich Frey und der Aktion www.schenken-und-helfen.de

Weitere Hinweise: siehe letzte Seite !

„Die Rose von Jericho“

Gottesdienst mit den Entlass-Schülern

erarbeitet von Gemeindefereferent Ulrich Frey, Seußenerstraße 4, D-95659 Arzberg-Röthenbach

Vorbereitungen:

- Evang. Gesangbuch
- Rose von Jericho (oder "Selaginella lepidophylla" genannt: günstige Bezugsquelle zum Preis von 4.00 Euro bei der Aktion Schenken und Helfen (Adresse s. u.)
- Texte für Sprecher
- Die Lieder werden aus dem neuen Evang. Gesangbuch gesungen.

Ablauf:

1. EINGANGSLIED: 321, 1-3 „Nun danket alle Gott“
2. BEGRÜSSUNG DURCH SCHÜLER/IN:
3. LITURGISCHE ERÖFFNUNG UND ANFANGSGEBET
4. SCHULDBEKENNTNIS, vorbereitet von U. Frey - 3 Schüler lesen vor
5. LIED: 331, 1/10/11 „Großer Gott wir loben Dich“
6. SCHRIFTWORT: Psalm 1 (nach der Guten Nachricht oder der Einheitsübersetzung)
7. AUSLEGUNG
8. LIED: 641, 1-4 „Halte zu mir guter Gott“
9. GLAUBENSBEKENNTNIS (EG S. 1150)
10. FÜRBITTEN
11. VATER UNSER
12. SCHLUSSGEBET, Vorb. von U. Frey
13. evtl. HINWEISE oder GABE AN DIE ENTLASS-SCHÜLER
14. ALTCHRISTLICHER SEGEN
15. HINFÜHRUNG ZUM SCHLUSSLIED
16. SCHLUSSLIED 637, 1/4/5 „Von guten Mächten wunderbar geborgen“

BEGRÜSSUNG DURCH EINE/N SCHÜLER/IN:

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,
liebe Eltern und Lehrer!

Ich begrüße Euch und Sie alle zu unserem Schulentlass-Gottesdienst, der wohl der letzte gemeinsame Gottesdienst in diesem Kreis ist.

Der heutige Tag ist der Abschluss von 9 Jahren, die wir gemeinsam fröhlich und kameradschaftlich, manchmal aber auch traurig oder unkameradschaftlich ein Stück unseres Lebensweges miteinander gegangen sind.

Hier in der Kirche, wo wir unseren Schulweg vor 9 Jahren begonnen haben, wollen wir unsere Schulzeit auch beenden.

In diesem Gottesdienst bewegt uns manches Vergangene, aber auch das, was uns noch bevorsteht. Darum werden wir in dieser Feier danken, zugleich aber auch bitten. Und dazu lade ich Euch und Sie alle herzlich ein.

SCHULDBEKENNTNIS:

(Hinweis: Nach jedem Beispiel wiederholen alle den Ruf des Priesters "Herr, erbarme Dich unser!")

Pr.: Herr, unser Gott,
im Vertrauen darauf,
dass wir bei Dir Verzeihung finden,
tragen wir nun unsere Schuld und unser Versagen
vor Dich und bitten Dich
und einander um Verzeihung.

1. (Schüler/in)

Das Leben in einer Gemeinschaft kann nur gelingen, wenn alle daran mitbauen. Wir schauen auf unsere Schulzeit zurück und gestehen:

- manchmal haben wir uns den Mitschülern verschlossen,
- wir haben die Klassengemeinschaft gestört,
- wir haben uns zuwenig um schwächere Mitschülerinnen und Mitschüler gekümmert,
- wir haben den Lehrern ihren Dienst schwer gemacht.

Pr./ Alle: Herr, erbarme Dich unser

2. (Schüler/in)

Auch zuhause und im Freundeskreis haben wir die Gemeinschaft gestört,

- weil wir zu wenig Rücksicht auf unsere Eltern und Geschwister genommen haben,
- weil wir egoistisch waren und den anderen unseren Willen aufgezwungen haben,
- weil wir zu wenig in der Familie oder im Freundeskreis mitgeholfen haben

Pr./ Alle: Herr, erbarme Dich unser

3. (Lehrer/in)

Als Lehrerinnen und Lehrer haben wir versucht, die Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorzubereiten. Wir gestehen ein, Herr,

- dass wir unsere Möglichkeiten nicht immer ausgeschöpft haben,
- dass uns die Schülerinnen und Schüler und der
- Unterricht manchmal zur Last geworden sind.

Pr./ Alle: Herr, erbarme Dich unser

Pr.: Herr, unser Gott,
schau in Liebe auf uns,
vergib uns unsere Schuld und unser Versagen,
damit wir wieder neu aufeinander zugehen können.
Das erbitten wir durch Christus,
unseren Herrn und Bruder.
AMEN.

SCHRIFTWORT: Psalm 1

Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt,
nicht auf dem Weg der Sünder geht,
nicht im Kreis der Spötter sitzt,
sondern Freude hat an der Weisung des Herrn,
über seine Weisung nachsinnt bei Tag und Nacht.

Er ist wie ein Baum,
der an Wasserbächen gepflanzt ist,
der zur rechten Zeit Frucht bringt
und dessen Blätter nicht welken.
Alles, was er tut,
wird ihm gut gelingen.

Nicht so die Frevler:
Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.
Darum werden die Frevler im Gericht nicht bestehen
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.
Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten,
der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund.

Mögliche Schriftstellen für die Ansprache:

Joh 4,14: Frau am Jakobsbrunnen: "Wer vom Wasser trinkt, das ich ihm gebe, der wird nie mehr Durst haben"

Joh 6,35: "Ich bin das Brot des Lebens ... Wer sich auf mich verlässt, der wird nie mehr Durst haben."

Joh 7,38: "Wer durstig ist, der soll zu mir kommen und trinken - jeder, der mir vertraut."

Offb 22,17: "Wer durstig ist, soll kommen, und wer vom Wasser des Lebens trinken möchte, wird es geschenkt bekommen."

ANSPRACHE:

Alles, was du tust, soll dir gut gelingen - na klar, möchte ich, dass dieser Wunsch in meinem Leben in Erfüllung geht. Ganz sicher wirst du,

liebe Entlass-schülerin,

lieber Entlass-schüler,

diesen oder einen ähnlichen Wunsch heute noch öfter hören. Und auch ich möchte dir diesen Wunsch zusprechen und hoffe, dass dir vieles im Leben gelingt.

Doch glaubst du, dass sich dieser Wunsch wirklich in deinem Leben erfüllt? Du weißt doch auch, dass immer mehr Menschen in unserer Region keine Arbeit finden oder ihren Arbeitsplatz verlieren!

Du weißt doch auch, dass mehr und mehr Freundschaften und Ehen zerbrechen!

Du weißt doch wahrscheinlich auch, dass immer mehr Menschen bei uns in Deutschland in die Armut verfallen!

Du weißt doch auch von Menschen in deinem Bekanntenkreis, denen nichts oder nicht viel von dem gelingt, was sie tun!

Wirkt es da nicht wie frommes Geschwätz, wenn der Schreiber unseres heutigen Schriftwortes behauptet, ja er behauptet es und wünscht es nicht nur: Alles, was er tut, wird ihm gut gelingen?

Aber das wär doch was!

Das wär doch toll, wenn es klappt mit dem Beruf, den du ergreifst!

Das wär doch toll, wenn es klappt mit der Schule, die du vielleicht jetzt besuchst!

Das wäre doch toll, wenn man wirklich Freunde fürs Leben findet!

Das wär doch toll, wenn es klappt mit deiner Freundschaft, nicht nur für ein paar Wochen, sondern länger - vielleicht sogar ein ganzes Leben lang!

Das wär doch toll, wenn es klappt mit den Plänen, die du für dein Leben hast!

Wie kann das wirklich klappen? Die Antwort der Bibel ist einfach und kurz:

Dem, der Freude hat an der Weisung des Herrn, Freude an der Frohen Botschaft aus der Bibel und der über sie nachdenkt bei Tag und Nacht, dem wird alles gut gelingen!

So einen Menschen kann man mit einem Baum vergleichen, der an einem Bach gepflanzt ist. Seine Wurzeln bekommen alle lebens-not-wendigen Nährstoffe aus dem Boden und so kann der Baum reichlich Früchte geben.

Doch wer unter uns kann von sich sagen, dass er wie ein Baum am Wasser ist? Wer unter uns ist wie der Mann, der Tag und Nacht über die Frohe Botschaft nachdenkt?

Gleichen wir nicht viel eher dieser Wüsten-Pflanze, die kein Wasser hat und ausgetrocknet ist?

Einen Teil von Euch habe ich in den vergangenen Jahren als Religionslehrer begleitet und dabei erlebt, dass euch anscheinend die Frohe Botschaft wenig oder überhaupt nicht interessiert.

Freude an der Frohen Botschaft, am Wort Gottes - also Fehlanzeige!

Im Bild dieser Wüstenpflanze spiegelt sich für mich euer Leben, aber auch mein Leben und das Leben vieler Erwachsener. Man nennt sie "Rose von Jericho" oder "Auferstehungsblume". Sie stammt ursprünglich aus Mexico, ist aber auch in Nordafrika und Süd-Persien verbreitet. Diese Wüstenpflanze lebt nur in der Regenzeit. Bei Trockenheit schließen sich die Zweige über dem

Herzen der Pflanze zu einem Ball zusammen und sie wird vom Wind durch die Wüste gefegt. Das Austrocknen und Aufblühen lässt sich beliebig oft wiederholen, auch noch nach vielen hundert Jahren. Deshalb sagt man der Auferstehungsblume auch ewiges Leben nach.

Manche Situationen und Stimmungen unseres Lebens kann ich in dieser Auferstehungsblume wiederfinden:

Du sehnst dich nach Anerkennung, Erfolg, Verständnis, Liebe, und manch anderem. Im Spiegel betrachtet merkst du aber, dass du nach vielem lechzt, das du nicht hast oder nicht erreichen kannst. Du gleichst dieser Wüstenpflanze, du bist vertrocknet, anscheinend ohne Kraft zum Leben, ohne Nahrung. Du sagst:

- es ist doch sowieso alles egal,
- es hilft doch nichts,
- das schaffe ich nie,
- ich will nicht mehr, ich kann nicht mehr,
- null Bock auf irgendetwas.

Und doch kennst du in dir diese tiefe Sehnsucht, diesen Wunsch nach Leben, nach einem schönen geglückten und erfüllten Leben.

Es gibt sie also auch in unserem Leben, in deinem Leben und in meinem Leben, diese Wüsten und die Trockenzeiten.

Und dann gibt es noch die Augenblicke, in denen wir aufblühen, in denen wir aufgehen und uns entfalten, so wie diese Blume, wenn ihre Wurzeln ans Wasser kommen:

- du blühst auf, wenn die Schule endlich geschafft ist;
- du blühst auf, wenn dir jemand Mut macht und du wieder Selbstvertrauen bekommst;
- du blühst auf, wenn du einen guten Freund, eine gute Freundin findest;
- du blühst auf, wenn du endlich etwas schaffst, das du schon lange vergeblich probiert hast.

Noch einen weiteren Vergleich habe ich gefunden:

in dieser trockenen Auferstehungsblume kannst du innen drin eine schöne Kugel glitzern sehen. Sie wurde mir als Geschenk von einem Freund in die aufgeblühte Blume gelegt. Nimmst du die Blume aus dem Wasser, verschließt sie sich nach etwa 3-4 Stunden und du siehst das Geschenk fast nicht mehr. Erst wenn die Blume sich öffnet, gibt sie das Geschenk frei - ist es mit uns Menschen nicht genauso? Erst wenn wir uns anderen Menschen öffnen, wenn wir aufgehen und aufblühen, dann können die Mitmenschen entdecken, welche Schätze in uns stecken.

Gehen wir noch einmal zurück zum Psalm 1, den wir als Schriftwort hörten. Was ist das für eine Ursache, für ein Wasser, das uns aufblühen, uns entfalten und wachsen lässt?

Für mich selbst kann ich diese Frage so beantworten: ich habe in meinem Leben erfahren, dass die Frohe Botschaft der Bibel, aber auch Menschen, die versuchen, nach dieser Frohen Botschaft zu leben, für mich wie Wasser sind, das mich aufblühen lässt, das mir Nahrung und Kraft zum Leben schenkt, so wie es der Psalmist beschreibt. Und genau aus diesem Grunde war mir der Religionsunterricht mit euch wichtig, auch wenn für die meisten von euch anscheinend Religion nicht oder noch nicht als Kraftquelle für ihr Leben empfinden. Der Religionsunterricht mit euch war mir wichtig, auch wenn ich euch das nicht oft zeigen konnte. Ich habe versucht, auf eure Wurzeln das Wasser der Frohen Botschaft zu gießen - doch es kann sein, dass ich und die anderen Religionslehrer deine Wurzeln nicht getroffen haben.

Ich wünsche dir, und da spreche ich auch für die anderen Religionslehrer, daß du aufblühen kannst im Leben, dass deine Wurzeln Wasser, Kraft und Nahrung finden. Ich wünsche dir auch, daß die

Frohe Botschaft zur Kraftquelle für dein Leben wird und du mit anderen darüber nachdenkst. Andere können dir dabei helfen, aber du musst für dein Leben die Entscheidung treffen, du musst die Frohe Botschaft mit Leben füllen.

Ich möchte abschließen mit einer kurzen Erzählung.

"Ein portugiesischer Seifenfabrikant sagte zu einem Priester: "Das Christentum hat nichts erreicht. Obwohl es schon bald 2000 Jahre gepredigt wird, ist die Welt nicht besser geworden. Es gibt immer noch Böses und böse Menschen."

Der Priester zeigte auf ein besonders schmutziges Kind, das am Straßenrand im Dreck spielte, und meinte: "Schauen Sie, die Seife hat nichts erreicht. Es gibt immer noch Schmutz und schmutzige Menschen in der Welt."

"Seife", entgegnete ihm der Seifenfabrikant, "nutzt nur, wenn man sie auch benützt und anwendet!"

"Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen", antwortete ihm der Priester, "mit dem Christentum ist es genauso. Es hilft nur, wenn man es anwendet, wenn man versucht, nach der Frohen Botschaft zu leben."

(aus: W. Hoffsummer: Kurzgeschichten 3, Nr. 80)

Christentum hilft nur, wenn man es anwendet - das gilt auch für jede und jeden von uns. Ich lade euch und sie alle ein, gleich heute damit zu beginnen. Du darfst dabei vertrauen auf das Wort im Psalm 1: Wenn du Freude hast am Wort des Herrn und darüber nachdenkst, dann wird dir alles, was du tust, gut gelingen.

A M E N.

GEMEINSAMES GLAUBENSBEKENNTNIS (EGB S. 1150)

FÜRBITTEN:

Pr.: Guter Gott, bei Dir wird die Wüsten zum blühenden Garten. Höre unser Gebet für die Menschen, die darauf warten, dass Du ihr Leben hell machst:

- (1) für alle, die in sich selbst verschlossen sind, die keinen an sich ran lassen, die sich nicht trauen, sich anderen gegenüber zu öffnen – erfülle sie mit Mut und Stärke
- (2) für alle die orientierungslos im Leben umherirren, die nicht wissen, was sie tun sollen, die keine Kraft mehr haben zum Weitergehen und die keinen Sinn in ihrem Leben mehr sehen – erfülle sie mit Rat und Hoffnung
- (3) für alle die hart geworden sind, die nur noch sich selbst sehen und ihr Glück und ihren Erfolg suchen – erfülle sie mit Liebe und Freude am Dienst für andere
- (4) für alle, denen es schwer fällt, an Gott zu glauben, für alle, denen es schwer gemacht wird, von ihrem Glauben zu erzählen, die ausgelacht und verspottet werden, weil sie sich in der Pfarrgemeinde einsetzen – erfülle sie mit Durchhaltevermögen und Kraft
- (5) für alle, die sich ausgelaugt, kraftlos und ausgetrocknet fühlen, die nichts mehr geben können, weil sie zu viel gegeben haben oder geben mussten – erfülle sie mit Deiner Liebe
- (6) für alle, die um einen lieben Menschen trauern – erfülle sie mit der Zuversicht auf die ewige Freude in Deinem Reich.

VATER UNSER

(Zum gemeinsamen Vater unser Gebet gehe ich nach oben vor den Altar)

SCHLUSSGEBET:

Herr, Jesus Christus,
wer sein Leben nach Deiner Frohen Botschaft ausrichtet,
ist wie ein Baum am Wasser -
er hat Wasser und Nahrung in Fülle.

Lass unser Leben verwurzelt sein in Dir,
damit das, was wir tun,
gut gelingen kann.

Begleite unsere Schulabgänger auf ihrem Lebensweg.

Darum bitten Dich,
unseren Herrn und Bruder.
AMEN.

SEGENSEGBET (abwechselnd am Mikro in der Mitte)

Wenn wir nun gehen, so wollen wir dies unter dem Schutz und dem Segen Gottes tun.
Gott, der Herr, der dich auf deinem Weg bisher behütet hat, sei weiterhin dein Begleiter durchs
Leben.

Er bewahre dich vor den tiefen Schluchten, die am Rand des Lebenswegs auf jeden lauern.

An den Gabelungen deines Weges gebe dir Gott die Weisheit, dich für den richtigen Weg zu
entscheiden.

Er gebe dir Mut, dein Leben aufrecht und ohne Angst zu gehen.

Gott, der Herr, sei allezeit um dich, wenn du mal in deinem Leben straucheln solltest.

Er trage dich auf seinen Flügeln, wenn du selbst nicht mehr gehen kannst.

Zuletzt möge dir Gott wie ein Vater bei deinem weiteren Lebensweg mit seinem Trost und seiner
Kraft zur Seite stehen.

So segne dich nun der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige
Geist.

AMEN.

EINLADUNG ZUM PERSÖNLICHEN SEGENSEZUSPRUCH

Gott meint es gut mit jeder/m von uns; er hat versprochen, bei uns zu sein in jeder Situation. Diese
Zusage Gottes möchten wir Euch Entlassschüler/innen mit dem persönlichen Segensgebet spüren
lassen. Ich lade Euch ein, dazu nach vorne an den Altar zu kommen. Wir möchten Dir auch eine
Bibel übergeben als unser Abschiedsgeschenk.

(Schüler stellen sich an der untersten Stufe auf; persönlicher Zuspruch durch Handauflegen und ein
Wort der Frohen Botschaft.)

Segensgebete siehe z. B. Evang. Gesangbuch, S. 1544 oder

⇒ Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben

⇒ Ich bin das Licht der Welt

⇒ Gott segne, beschütze und begleite Dich auf Deinem Weg durchs Leben

- ⇒ Schau, ich bin bei Dir alle Tage Deines Lebens in Freude und Not, in Angst und Trauer
- ⇒ Gott spricht: ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein für andere
- ⇒ Jesus sagt: Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich will euch Ruhe verschaffen
- ⇒

Die Rosen von Jericho können Sie zu interessanten Staffelpreisen bestellen bei der Aktion „Schenken und Helfen, Gemeindereferent Ulrich Frey, Seußener Straße 4, D-95659 Arzberg-Röthenbach, Tel. 09233-713181, Fax 713182, mobil 010-8318416). Sie bietet Ihnen auch eine Fülle an erprobten und bewährten (liturgischen) Materialien (werden laufend erweitert) zum Einsatz der Rose von Jericho an. Bitte fordern Sie die aktuelle Material- und Bestell-Liste an. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Internet-Seiten unter www.schenken-und-helfen.de